

Satzung zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnungen
für den Bachelor- und den Masterstudiengang
Mechatronik

an der Hochschule Mittweida

Vom 15. April 2019

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782), erlässt die Hochschule Mittweida diese Satzung.

Inhaltsübersicht

- Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik
- Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronik
- Artikel 3 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik
- Artikel 4 Inkrafttreten

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 23. September 2014, geändert durch Satzung vom 13. Juni 2016, wird wie folgt geändert:

1.

Paragraf 8 wird Absatz 2 Nr. 2 wie folgt neu gefasst:

- „2. Laborbericht/ Labortestat
Laborberichte und Labortestate umfassen experimentelle oder softwaretechnische abgeschlossene wissenschaftliche Aufgaben, die auch mittels Computer durchgeführt werden können. Sie schließen die Vorbereitung der Aufgabe, die Auswertung von Daten sowie die Bewertung und Diskussion der Ergebnisse ein. Sie erfordern in der Regel die Dokumentation der Ergebnisse. Laborberichte und Labortestate sind in der Regel selbständig durchzuführen.“

2.

Paragraf 35 wird wie folgt geändert:

Dem Absatz 1 wird folgender Satz angefügt: „Für Studenten, die ihr Studium vor dem 1. September 2017 aufgenommen haben, gilt der Studienablaufplan (Anlage) in seiner am 31. August 2019 geltenden Fassung fort; von Studenten, die ihr Studium später aufgenommen haben, nach diesem Studienablaufplan erbrachte Leistungen werden von Amts wegen übernommen.“

3.

Die Anlage erhält die aus dem Anhang 1 ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronik

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 12. April 2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 12. September 2018, wird wie folgt geändert:

1.

Paragraf 6 wird wie folgt geändert:

Absatz 3 wird aufgehoben.

2.

Paragraf 7 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 7 Zu erbringende Prüfungsvorleistungen

Anzahl und Art der zu erbringenden Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den Prüfungsregularien (Anlage 1). Der Gegenstand der Prüfungsvorleistungen ergibt sich aus ihrer Zuordnung zu den jeweiligen Lerneinheiten in den Prüfungsregularien (Anlage 1).“

3.

Paragraf 12 wird wie folgt neu gefasst:

„§12 Zu erbringende Modulprüfungen

Die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den Prüfungsregularien (Anlage 1).“

4.

Paragraf 34 a wird wie folgt geändert:

a)

Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2012 und vor dem 1. September 2017 aufgenommen haben, gilt die Anlage 1 in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

b)

Nach Absatz 2 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:

„(3) Für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 und vor dem 1. September 2018 aufgenommen haben, gilt die Anlage 1 in Ihrer Fassung vom 31. August 2018 fort.

(4) Von Studenten, die Studium am oder nach dem 1. September 2018 und vor dem 1. September 2019 erbrachte Leistungen werden von Amt wegen übernommen.“

5.

Die Anlage 1 erhält die aus dem Anhang 2 ersichtliche Fassung.

Artikel 3 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronik an der Hochschule Mittweida vom 12. April 2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 12. September 2018, wird wie folgt geändert:

1.

Paragraf 12 a wird wie folgt geändert:

a)

Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2012 und vor dem 1. September 2017 aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 29. Februar 2016 fort.“

b)

Nach Absatz 2 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:

„(3) Für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2017 und vor dem 1. September 2018 aufgenommen haben, gilt die Anlage in Ihrer Fassung vom 31. August 2018 fort.

(4) Von Studenten, die Studium am oder nach dem 1. September 2018 und vor dem 1. September 2019 erbrachte Leistungen werden von Amt wegen übernommen.“

2.

Die Anlage erhält die aus dem Anhang 2 ersichtliche Fassung.

Artikel 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. September 2019 in Kraft. Sie wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses vom 6. Februar 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 9. April 2019.

Mittweida, den 15. April 2019

Der Rektor
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

Studienablaufplan

Mechatronik (B.Eng.)

[➔ Onlineversion öffnen](#)

[🔍 Weitere Hinweise zum Dokument](#)

Modul/ Lerneinheiten	SSZ	LVS	1. Sem.	2. Sem.	CP	PVL	PL	Gew.
	Ah	ges.	V/S/P/T	V/S/P/T				
1901 Mathematik 1 für Ingenieurwissenschaften	60	90	3/3/0/0		5		Ms/120	1/36
1902 Grundlagen der Informatik (C)	75	75	2/1/2/0		5		Ms/90	1/36
1903 Technische Mechanik I	75	75	2/2/1/0		5		Ms/120	1/36
1904 Grundlagen der Elektrotechnik 1	60	90	3/2/1/0		5	LT	Ms/120	1/36
1905 Werkstofftechnik	60	90	3/2/1/0		5	LT	Ms/90	1/36
1906 Grundlagen der Konstruktion	90	60	1/1/2/0		5	ZD	Ms/90	1/36
1907 Mathematik 2+ für Ingenieurwissenschaften	60	90		3/3/0/0	5		Ms/90	1/36
1908 Physik	60	90		3/2/1/0	5	Tes	Ms/120	1/36
1909 Informatik- Programmierung (C)	60	90		2/2/2/0	5		Ms/90	1/36
1910 Technische Mechanik II	75	75		2/2/1/0	5		Ms/120	1/36
1911 Elektrische Maschinen	90	60		2/1/1/0	5	LT	Ms/120	1/36
1912 Maschinenelemente I	75	75		2/1/2/0	5	ZD		1/36
19121 Teilprüfung 1							Plm/30	1/2*
19122 Teilprüfung 2							Pls/120	1/2*
1. und 2. Semester gesamt:	840	960	32	32	60			12/36

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, ZD = Zeichnungsdokumentation, Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ, sn = sonstige, A = alternativ, PB = Praxisbericht, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden, SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden

Modul/ Lerneinheiten	SSZ Ah	LVS ges.	3. Sem. V/S/P/T	4. Sem. V/S/P/T	CP	PVL	PL	Gew.
1913 Analogtechnik	60	90	2/2/2/0		5	LT	Ms/120	1/36
1914 Digitaltechnik	75	75	2/2/1/0		5	LT	Ms/90	1/36
1915 Grundlagen der Fertigungstechnik	75	75	3/1/1/0		5	LT	Ms/90	1/36
1916 Grundlagen Mikroprozessortechnik	90	60	2/0/2/0		5	LT	Ms/90	1/36
1917 Maschinenelemente II	60	90	2/2/2/0		5	LT	Ms/90	1/36
1918 Signale und Systeme	60	90	3/2/1/0		5	LT	Ms/120	1/36
1919 Sensorik/ Aktorik	90	60		2/2/0/0	5		Ms/120	1/36
1920 Grundlagen Regelungstechnik	90	60		2/1/1/0	5	LT	Ms/120	1/36
1921 CAD-Techniken	90	60		0/0/4/0	5	Tes	Ms/120	1/36
1922 Getriebetechnik	90	60		2/2/0/0	5		Ms/90	1/36
1923 Industrielle Steuerung	75	75		2/0/3/0	5	LT	Ms/90	1/36

Studienschwerpunkte (1 aus 2) - Automobil								
1924 Mobile Energiespeicher	105	45		2/1/0/0	5		Mm/30	1/36

Studienschwerpunkte (1 aus 2) - Automatisierung								
1926 Robotik	90	60		2/1/1/0	5	LT	Ms/90	1/36

3. und 4. Semester gesamt:	960	840	32	24	60			12/36
	-15	+15		+1				

+/- Summen können je nach Auswahl differieren.

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, ZD = Zeichnungsdokumentation, Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ, sn = sonstige, A = alternativ, PB = Praxisbericht, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden, SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden

Modul/ Lerneinheiten	SSZ Ah	LVS ges.	5. Sem. V/S/P/T	6. Sem. V/S/P/T	CP	PVL	PL	Gew.
Studienschwerpunkte (1 aus 2) - Automobil								
1925 Konstruktionslehre	60	90	2/0/4/0		5			1/36
19251(T1) Teilprüfung 1							Plsn/PA	1/2*
19252(T2) Teilprüfung 2							Plm/30	1/2*
Studienschwerpunkte (1 aus 2) - Automatisierung								
1927 Mechanismenberechnung und - synthese	60	90			5	LB	Ms/120	1/36
19351 Grundlagen der rechnergestützten Berechnung und Simulation			0/0/2/0			LB		
19352 Getriebetechnik II			2/1/1/0					
1928 Maschinendynamik	60	90	2/4/0/0		5		Ms/120	1/36
1929 Businessmanagement 1	90	60			5		Ms/90	1/36
19291 Volkswirtschaft			1/1/0/0					
19292 Betriebswirtschaft			1/1/0/0					
1930 Fachübergreifende Schlüsselkompetenzen	75	75			5			1/36
19301 Englisch			0/3/0/0				Pls/90	
19302 Studium Generale			0/2/0/0				Plsn/B alt. Pls/90 alt. Plm/30	
1931 Mechatronische Produktentwicklung	90	60	0/0/4/0		5	Tes	Ms/90	1/36
1932 Elektrische Antriebssysteme	90	60	2/1/1/0		5	LT	Ms/120	1/36
1933 Praxismodul	435	15		0/1/0/0	15			3/36
19331 (T1) Teilprüfung 1							Plsn/PB	2/3*
19332 (T2) Teilprüfung 2							Plm/30	1/3*
1934 Bachelorprojekt	450	0			15			3/36
19341 Bachelorarbeit							Pls	2/3*
19342 Kolloquium							Plm/60	1/3*
5. und 6. Semester gesamt:	1350	450	29	1	60			12/36

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, LB = Laborbericht, LT = Labortestat, ZD = Zeichnungsdokumentation, Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ, sn = sonstige, A = alternativ, PB = Praxisbericht, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden, SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden

Studienablaufplan

Mechatronik (M.Eng.)

[➔ Onlineversion öffnen](#)

[🔗 Weitere Hinweise zum Dokument](#)

Modul/ Lerneinheiten	SSZ Ah	LVS ges.	1. Sem. V/S/P/T	2. Sem. V/S/P/T	CP	PVL	PL	Gew.
4601 Industrielle Kommunikation	90	60	2/0/2/0		5	LT	Ms/90	1/24
4602 Messtechnik für Mechatroniker	75	75	4/0/1/0		5	LT	Ms/90	1/24
4603 Digitaler Schaltungsentwurf mit VHDL	90	60	2/0/2/0		5		Msn/B	1/24
4604 Signal- und Systemtheorie II	90	60	0/4/0/0		5	T	Ms/120	1/24
4605 Mathematik 3 für Ingenieurwissenschaften	60	90	4/2/0/0		5		Ms/120	1/24
4606 Digital Business	90	60			5		Ms/90	1/24
46061 Customer Relation-ship Management			1/1/0/0					
46062 Digitale Geschäftsmodelle			1/1/0/0					
4607 FEM	75	75		1/0/4/0	5			1/24
46071 (T1) Teilprüfung 1							Plsn/B	1/2*
46072 (T2) Teilprüfung 2							Plm/30	1/2*
Wahlpflichtblock (1 aus 2)								
4608 Prozessinformatik	75	75		2/0/3/0	5	Tem	Ms/90	1/24
4609 Softwaretechnik für Ingenieure	75	75		2/0/3/0	5			1/24
46091 (T1) Teilprüfung 1							Plsn/B	2/3*
46092 (T2) Teilprüfung 2							Plm/30	1/3*
4610 Produktionsbetrieb	75	75		2/1/2/0	5	LT	Ms/90	1/24
Wahlpflichtblock (1 aus 2)								
4611 Konstruktionswerkstoffe	75	75		2/1/2/0	5	LT	Ms/90	1/24
4612 Baugruppenkonstruktion	60	90		2/2/2/0	5			1/24
46121 (T1) Teilprüfung 1							Plsn/B	1/2*
46122 (T2) Teilprüfung 2							Plm/30	1/2*
4613 Mikrocontroller-Technik	90	60		2/0/2/0	5	LT	Ms/90	1/24
4614 Systemdynamik/ Regelung mechanischer Systeme	90	60		2/0/2/0	5		Ms/90	1/24
1. und 2. Semester gesamt:	975	825	27	28	60			12/24
	-15	+15		+1				

+/- Summen können je nach Auswahl differieren.

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, LT = Labortestat, PB = Praxisbericht, T = Testat,
 Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ,
 sn = sonstige, B = Beleg, K = Kolloquium, MA = Masterarbeit, PT = Präsentation, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung,
 PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden,
 SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden

Modul/ Lerneinheiten	SSZ	LVS	3. Sem.	4. Sem.	CP	PVL	PL	Gew.
	Ah	ges.	V/S/P/T	V/S/P/T				
4615 Werkzeugmaschinenkonstruktion	90	60	2/1/1/0		5	LT	Ms/180	1/24
4616 Forschungs- und Entwicklungsprojekt	240	60	0/0/4/0		10			2/24
46161 (T1) Projektarbeit							Plsn/PA	2/3*
46162 (T2) Teilprüfung (TP)							Plsn/PT30	1/3*
Wahlpflichtblock (1 aus 2)								
4617 Grundlagen Prozesskopplung/ Leitsysteme/ Datenbanken	90	60	2/0/2/0		5	LT	Ms/90	1/24
4618 Biokinetische Medizintechnik	75	75	3/0/2/0		5		Ms/120	1/24
4619 Geregeltete Antriebssysteme	90	60	0/3/1/0		5	LT	Mm/30	1/24
4620 Hydraulik/ Pneumatik	75	75	2/1/2/0		5	LT	Ms/90	1/24
4621 Forschungsmodul	285	15		0/1/0/0	10	PB	Mm/30	2/24
4622 Masterprojekt	585	15		0/1/0/0	20			4/24
46221 Masterarbeit							MA	2/3*
46222 Kolloquium							Pl4sn/K60	1/3*
3. und 4. Semester gesamt:	1455	345	21	2	60			12/24
	-15	+15	+1					

+/- Summen können je nach Auswahl differieren.

PVL-Formen: Te = Testat, s = schriftlich, m = mündlich, LT = Labortestat, PB = Praxisbericht, T = Testat,
 Prüfungsformen: M = Modulprüfung, Pl(4) = Prüfungsleistung (Mindesnote 4), s = schriftlich, m = mündlich, a = alternativ,
 sn = sonstige, B = Beleg, K = Kolloquium, MA = Masterarbeit, PT = Präsentation, PA = Projektarbeit

V = Vorlesung (SWS), S = Seminar/Übung (SWS), P = Praktikum (SWS), T = Tutorium (SWS), PVL = Prüfungsvorleistung,
 PL = Prüfungsleistung, CP = Credit Points, MNR = Modulnummer, MC = Modulcode, SWS = Semesterwochenstunden,
 SSZ = Selbststudienzeit, LVS = Lehrveranstaltungsstunden